



# **SPIELER- UND ELTERNINFORMATIONEN**

**SAISON 2019/20**

MARKUS SCHMID

# ELTERN- UND SPIELERINFORMATIONEN



## Kodex und Rituale

- › Fußball ist ein Mannschaftssport, der uns alle begeistert
- › Während des Spiels und Trainings gibt es klar festgelegte Regeln, deren Einhaltung durch einen Schiedsrichter bzw. die Trainer sichergestellt werden und zu respektieren sind
- › Auch außerhalb des eigentlichen Spiels und Trainings gibt es einige Regeln, die wir beachten sollten, denn nur so können wir gemeinsam im Fußball Spaß und Erfolg zugleich haben.



# ELTERN- UND SPIELERINFORMATIONEN



## Verhaltenskodex

- 1. Verhalten gegenüber Mitmenschen:** Die gesellschaftliche Regeln werden beachtet. Vor allem sollen Mitmenschen höflich, bescheiden, respektvoll und wertschätzend behandelt werden, egal ob es Mit- oder Gegenspieler, Trainer, Elternteile oder sonstige Personen sind. Fußball ist ein Mannschaftssport, in dem jeder Bestandteil des Sport oder der Gesellschaft ist.
- 2. Fremdes Vereinseigentum:** Die Trainingsstätte ist so zu verlassen wie man sie vorgefunden hat: Sauber und ohne Beschädigungen.
- 3. Fremdes STP-Eigentum:** Die Kontrolle der Trainingsmaterialien vor und nach dem Training sowie ggf. das gemeinsame Einsammeln der Materialien gehört zu den üblichen Ritualen am Stützpunkt.
- 4. Kritikfähigkeit und Lernwille:** Die besten Fußballer der Welt waren sich selbst gegenüber die größten Kritiker und wollten sich ständig verbessern. Daher sollte sachliche Kritik vom Trainer ernst genommen und als Anlass gesehen werden, die Leistungen zu verbessern. Bei ungerechtfertigt empfundener Kritik wird das Trainergespräch gesucht.
- 5. Probleme offen ansprechen:** Probleme mit anderen Personen werden frühzeitig und offen angesprochen. Häufig hilft es schon, wenn man sich in die Rolle des anderen hineinversetzt und das Problem aus dessen Perspektive betrachtet.

→ Jeder im Team trägt die Verantwortung für die Einhaltung des Verhaltenskodex!

# ELTERN- UND SPIELERINFORMATIONEN



## Organisatorische Aspekte

- 1. Montagstraining:** Das Talentförderprogramm findet immer montags statt. Verbandssichtungen, Leistungstests sowie Turniere und Spiele können in Einzelfällen an anderen Tagen stattfinden.
- 2. Anwesenheitspflicht:** Hat sich ein Talente für das Training in einem Stützpunkt qualifiziert und stehen keine sonstigen Gründe einer Teilnahme entgegen, so besteht eine regelmäßige Anwesenheitspflicht.
- 3. Pünktlichkeit:** Wir sind zu jeder STP-Maßnahme pünktlich anwesend. Treffpunkt zum Training sollte 15 Minuten vor Trainingsbeginn sein.
- 4. Rechtzeitige Absagen:** Sollte ein Talent aus dringenden Gründen (z.B. Krankheit) verhindert sein, wird um eine rechtzeitige Absage unter Angabe des Grundes bei einem der Stützpunkttrainer gebeten.
- 5. Witterungsanpassung:** Zu jeder Trainingseinheit ist der Witterung angepasste Kleidung mitzubringen.
- 6. Schienbeinschonerpflicht:** Das Tragen von Schienbeinschützern im Training ist verpflichtend.
- 7. Keine Wertsachen in der Kabine:** Wertsachen sollten abgeschlossen oder an einem sicheren Platz hinterlegt werden.

# ELTERN- UND SPIELERINFORMATIONEN



## Sportliche Aspekte

1. **Der Trainer hat das „Sagen“:** Am Stützpunkt sind die Stützpunkt-Trainer Ansprechpartner und das sportliche Fachpersonal, deren Anweisungen zu folgen ist.
2. **Talenteinschätzung:** Jedes Talent wird von den Stützpunkttrainern nach seiner Leistungsfähigkeit und -entwicklung sowie seinem sozialen Verhalten regelmäßig bewertet und beobachtet.
3. **Drehtürprinzip „Raus“:** Sollten die Leistungen nach Auffassung der Stützpunkttrainer nicht mehr den Ansprüchen der Talentförderung genügen, starke Leistungsschwankungen oder Verhaltensprobleme auftreten, muss der betreffende Spieler den Stützpunkt verlassen.
4. **Drehtürprinzip „Rein“:** Die Tür zum Stützpunkt ist bei entsprechender Leistungsentwicklung für alle Talente auch zu einem späteren Zeitpunkt offen. Das sollen die kontinuierlichen Sichtungen der Trainer gewährleisten.
5. **Vereinsprobleme:** Bei Problemen im Verein werden die Stützpunkt- und Vereinstrainer in Absprache mit dem Koordinator über einen weiteren Verbleib im Talentförderprogramm entscheiden.

# ELTERN- UND SPIELERINFORMATIONEN



## Sportliche Talenteinschätzung und Potenzialbewertung



# ELTERN- UND SPIELERINFORMATIONEN



## Aufgaben der Eltern

- › Schule und Ausbildung haben oberste Priorität.
- › DFB-Datenblätter ausfüllen und dem STP-Trainer zurückgeben.
- › Entscheidungen, vor allem bei Vereinswechseln, sollten immer im Sinne einer ganzheitlich (Persönlichkeit, Umfeld, Schule, Sport) optimalen Entwicklung des Kindes erfolgen. Das Talent selbst sollte ein zentrales Mitspracherecht besitzen. Der STP-Trainer ist zur Neutralität aufgerufen.
- › Die Stützpunkttrainer vor Ort agieren als sportliches Fachpersonal und sollten in der Ausführung ihrer Tätigkeit nicht beeinträchtigt werden.
- › Gespräche mit den STP-Trainer sollen im Vorfeld unter Angabe des Grundes angekündigt werden.
- › Überengagement der Eltern kann der Spielerentwicklung erheblich schaden.
- › Das Spielfeld und die Kabine sind elternfreie Zone.
- › Eltern verhalten sich auf dem Sportplatz stets respektvoll, fair und tolerant (Vorbildfunktion).
- › Wir fordern alle Eltern auf, uns alle notwendigen Besonderheiten für die Betreuung mitzuteilen: Medikamentenunverträglichkeit, Schlafwandel, (Lebensmittel)-Allergien...

# ELTERN- UND SPIELERINFORMATIONEN



## Vereinswechsel – welche Fragen und Fakten sind wichtig?

- › nur ca. 20 Spieler pro Jahrgang setzen sich dauerhaft in der Bundesliga durch. Im Kinderbereich gibt es knapp 200.000 aktive Fußballer pro Jahrgang. Somit schafft es ein Spieler von 10.000 (0,01%).
- › Häufig gibt es im Juniorenbereich bei Talentselektionen einen Vorteil für günstig im Jahr geborene und biologisch frühentwickelte Spieler (relativer und biologischer Alterseffekt). Diese Spieler besitzen in der Regel temporär körperlich-athletische Vorteile. Das Talentförderprogramm setzt hingegen auf andere Merkmale: Spielfreude, Technik, Mentalität, mögliche Entwicklungsreserven.
- › Bei möglichen Vereinswechsel sollten Vergleiche zwischen aktuellem Verein, naheliegendem höherklassigen Verein und Leistungszentrum hinsichtlich folgender Kriterien gezogen werden...
  - › Trainerqualität, Trainingsbedingungen, Trainingshäufigkeit, Angebot des Individualtrainings
  - › Voraussichtliche Spielzeit
  - › Anfahrtswege (Orientierung: die Gesamtfahrzeit sollte geringer als Trainingszeit sein)
  - › Soziales Umfeld im Verein (familiär und harmonisch)
  - › Zu erwartende Beeinträchtigungen hinsichtlich der schulischen Leistungen, der Freizeitmöglichkeiten und der freundschaftliche Kontakte aufgrund des Mehraufwands



# ELTERN- UND SPIELERINFORMATIONEN



## Kinder- und Jugendschutz

- › Der DFB übernimmt Verantwortung für die ihm anvertrauten Nachwuchsspielerinnen und -spieler
- › Stützpunktkoordinatoren und -trainer müssen vor der Aufnahme ihrer Tätigkeit das erweiterte Führungszeugnis vorlegen
- › Alle Stützpunkttalente, Eltern und STP-Trainer können sich bei Fragen und Unsicherheiten zum Thema Kindeswohl direkt an die unabhängige Beschwerdestelle beim Deutschen Kinderschutzbund wenden: die Kontakt-, Informations- und Beratungsstelle (KIB).
- › Die KIB kann – auf Wunsch anonym – per E-Mail ([fussball@dksb.de](mailto:fussball@dksb.de)) oder telefonisch (030 214 809-0) kontaktiert werden.
- › Die Fachleute hören zu, beraten und begleiten während und nach dem Klärungsprozess.
- › Die KIB kontaktieren, wenn...
  - › ein Verhalten ungewöhnlich vorkommt,
  - › eine Grenzverletzung oder einen Übergriff erlebt oder beobachtet wurde,
  - › Wenn ein schwerwiegender Verdacht vorliegt
- › Alle Informationen werden vertraulich behandelt. Den Talenten kann wegen einer Anfrage an die KIB kein Nachteil bezüglich der sportlichen Ambitionen entstehen

# ELTERN- UND SPIELERINFORMATIONEN

